

QM-Karte für Studium und Lehre

Leitfragen der Qualitätswentwicklung	Hochschulweit herausgehobene Indikatoren	Differenzierte Analysen
<p>I. Ist die Ressourcenverwendung im Fachbereich angemessen? (z.B. bzgl. Personal und Betreuungsrelation, Räumlichkeiten, Ausstattung)</p>	<p>1 Betreuungsrelation (Lehrangebot/Studierende in Regelstudienzeit; Hochschulstatistik)</p> <p>2 Anteil der Lehre über Lehraufträge (am Lehrangebot insgesamt; Hochschulstatistik)</p> <p>3 Arbeitszufriedenheit der Lehrenden (Lehrendenbefragung)</p>	<p>Lehrangebot, Personal, Zufriedenheit mit Rahmenbedingungen für Studium und Lehre (Räume, Ausstattung, Arbeitsbelastung/-zufriedenheit, Einbeziehung Lehrbeauftragter)</p>
<p>II. Findet im Fachbereich eine Weiterentwicklung von Lehrkompetenzen und -konzepten statt? (z.B. hochschuldidaktische Weiterbildungen, Lehrveranstaltungsevaluation)</p>	<p>4 Weiterbildung der Lehrenden (Anteil mit Weiterbildung in den letzten 2 Jahren; Lehrendenbefragung)</p> <p>5 Globalindikator der Lehrveranstaltungsumfragen (bezogen auf einzelne Studiengänge; Lehrveranstaltungsevaluation)</p> <p>6 Einbezug Studierender in Weiterentwicklung der Lehre (Studierendenbefragung)</p>	<p>Entwicklung der Lehrveranstaltungs-bewertungen und Weiterbildungs-teilnahmen, Zufriedenheit mit Evaluations-, Austausch- und Weiterbildungsangeboten/-prozessen</p>
<p>III. Wie ist der Studiengang nachgefragt? (z.B. bzgl. Einschreibezahlen, Profil der Studienanfänger:innen, Einzugsgebiet)</p>	<p>7 Anzahl Studienanfänger:innen bzw. Bewerbungen (zulassungsfreie bzw. -beschränkte Studiengänge; Hochschulstatistik)</p> <p>8 Anteil weiblicher Studierender (an allen Studienanfänger:innen eines Studienjahres; Hochschulstatistik)</p>	<p>Wege und Motive der Studienwahl, Soziodemographie, Bildungs- und Berufsbiographie</p>
<p>IV. Gibt es Handlungsbedarf für einen gelungeneren Studieneinstieg oder eine bessere Studierbarkeit des Studiengangs? (z.B. bzgl. Schwellenmodule, langer Studienzeiten, studentischer Motivation, sozialer Integration oder Diversität)</p>	<p>9 Gesamtbewertung Studieneinstieg bzw. Passung BA-MA (Studierendenbefragung im Bachelor bzw. Master)</p> <p>10 Kohortenbasierte Schwundquote (zu Beginn des 5. Semesters bei Bachelorstudiengängen bzw. zu Beginn des 3. Semesters bei Masterstudiengängen; Hochschulstatistik)</p> <p>11 Anteil Studierender mit min. 45 ECTS nach 2 Semestern (zu Beginn des 3. Semesters; Hochschulstatistik)</p> <p>12 Anteil der Abschlüsse in Regelstudienzeit (an allen Absolvent:innen eines Prüfungsjahrgangs; Hochschulstatistik)</p>	<p>Studienfortschritt (ECTS-, Schwund-, Prüfungsanalysen), Studierbarkeit, Studienmotivation, soziale Integration, Vorkenntnisse, Lernverhalten, Workload, Finanzierung, Zufriedenheit mit Orientierungs-/Einstiegs-/Übergangsphasen, Betreuung, Organisation/Information und Abstimmung mit Externen</p>
<p>V. Werden Studierende durch den Studiengang optimal auf das Berufsleben vorbereitet? (z.B. curriculärer Aufbau & Abstimmung, Schwerpunkte, Praxisnähe, Auslands Erfahrung, Arbeitsmarktpassung)</p>	<p>13 Bewertung der Praxis- und Anwendungsorientierung (Studierendenbefragung)</p> <p>14 Anteil der Absolvent:innen mit Auslandsaufenthalt (an allen Befragten; Absolvent:innenbefragung)</p> <p>15 Bewertung der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten (Absolvent:innenbefragung)</p> <p>16 Gesamtzufriedenheit der Absolvent:innen mit Studium (Absolvent:innenbefragung)</p>	<p>Kompetenzerwerb, Passung von Studium und Beruf, Berufliche Anstellung und Tätigkeit, Praxis- und Anwendungsorientierung, Zufriedenheit mit Ausrichtung, Aufbau und Inhalten des Curriculums</p>